

# Wir nehmen unsere Sache jetzt selbst in die Hand!

**WIR** sind Kleinmachnower, überwiegend Familien mit mehreren Kindern.

**WIR** sind nicht politikverdrossen, aber verdrossen von den Politikern in Kleinmachnow.

**WIR** wollen nicht darauf vertrauen, daß CDU, SPD oder eine andere Partei ihre Versprechen einlösen, nachdem in den letzten 5 Jahren so wenig für uns Familien getan worden ist.

Auch eine kleine Gruppe kann in der Gemeindevertretung viel bewirken. **WIR** wollen deshalb nicht den etablierten Parteien das Feld überlassen.

**WIR** wollen:

- Informationen nach außen tragen und damit Gemeindepolitik öffentlich und nachvollziehbar machen,
- Bürgeranliegen in die Gemeindevertretung einbringen,
- mit Gemeindevertretern anderer Gruppen zusammenarbeiten und Koalitionen für Familienanliegen schmieden.

V.i.d.S.P. John Banhart, Kleinmachnow, Tel. 81331, banhart@wir-kleinmachnow.de (Stand 09.10.03)

[www.wir-kleinmachnow.de](http://www.wir-kleinmachnow.de)



John Banhart



Angelika Scheib



Kirsten Parmakerli



Achim Markscheffel



Arnim von Wnuk



Bettina Förder



Petra Nußbaum



Christian Neumann



Gertrud Wirth



Mirjam Gross



Lothar Jerzembek



Alexander Fountis



Dorothea Matysiak



FÜR KLEINMACHNOW

am 26. Oktober 2003



für die  
Gemeindevertretung

Vertreterin von: Kalfraete Sorrentino (Ohne Bild)

## Familienfreundliche Infrastruktur

Ziele von W&R: Eine **3. Grundschule** wird schnell Realität, damit unsere Schüler in übersichtlichen Einheiten lernen können. Kapazitäten an **weiterführenden Schulen** stehen rechtzeitig zur Verfügung: das Weinberggymnasium wird ausgebaut und die Maxim-Gorki-Schule gestärkt. Für die Übergangszeit bis zum Bau eines zweiten Gymnasiums ist der legale Zugang zu Berliner Schulen im Rahmen des Länderausgleichs möglich. **Sichere Schulwege** werden geschaffen, damit noch mehr Schüler ohne Auto zur Schule kommen können.



Wirklichkeit: nur zögerlich und viel zu spät wird in die erforderliche Infrastruktur investiert, die wir brauchen. Die **Hinhaltetaktik** von Bürgermeister Blasig führt bereits zu Engpässen. Verwaltung und Politik haben die **Entwicklung** komplett **mißachtet**. Viele Kinder kommen nur über einen Scheinwohnsitz in Berlin an gymnasiale Schulplätze.

## Verkehrsberuhigung

Ziele von W&R:

- Kleinmachnow wird **flächendeckend** zur ruhigen Zone: **Tempo 30** für alle Straßen mit Wohnbevölkerung, also z.B. auch in der Hohen Kiefer oder am Zehlendorfer Damm.



- **Beschränkungen** für den **LKW-Verkehr**. Je nach Gewicht und Tageszeit gelten Sperren, durchfahrende LKW's müssen auf die Autobahn ausweichen.
- Das **Radwegenetz** ist verbessert, aufgemalte Radwegmarkierungen auf der Fahrbahn in Straßen ohne separate Radwege machen Radfahren auch dort sicherer.

Wirklichkeit: Außer einer teuren und völlig **unbrauchbaren Verkehrszählung** hat die Verwaltung in vielen Jahren nichts vorgelegt. Der **Stillstand** ist **offensichtlich**.

## Finanzen und Bauen

Ziele von W&R: Die knapper werdenden **Finanzmittel** werden für bürgernahe Projekte eingesetzt, z.B. für:

- Erhalt des Freibades und der Kammerspiele,
- ausreichendes Krippen- und KiTa Angebot,
- Freizeiteinrichtungen für Jugendliche.



Eine weitere **Wohnbebauung** Kleinmachnows erfolgt nur individuell und in Lücken, **Gewerbebebauung** nur in angemessenem Umfang und der Umgebung angepaßt.

Wirklichkeit: Ein 10 Millionen Euro teures **Ortszentrum**, finanziert auf Pump, **bindet auf Jahre alle Finanzmittel**. Es werden weiterhin große Flächen bebaut. Bürgermeister Blasig plant sogar die **Teilbebauung des Freibadgeländes**.

Sie könnten uns entgegenhalten: **Das fordern doch fast alle Parteien! Stimmt!**

- Vor der Wahl überbieten sich die Parteien, die 5 Jahre lang kaum sinnvolle Aktivitäten entwickelt haben, mit Versprechungen. Die **CDU** bietet sich plötzlich mit einem wohlklingenden schulpolitischen Programm an die Eltern an, die **SPD** verspricht auf 11 Seiten alles Denkbare.
- Warum haben sie das alles nicht schon längst verwirklicht? Sie hatten doch die Mehrheit! Die SPD stellt sogar den Bürgermeister.
- Dieses Verhalten vor der Wahl finden wir dreist und durchschaubar!

**Die Bilanz der letzten 5 Jahre von SPD und CDU, aber auch der Lokalunion und der PDS ist niederschmetternd!**